

Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Gesundes Aufwachsen und Altern im Vogelsbergkreis am 7. Juli 2022 im Sitzungssaal des Landratsamtes, Goldhelg 20, in Lauterbach

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

anwesend: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Herr Päßler heißt die Mitglieder der Arbeitsgruppe herzlich willkommen.

TOP 2: Vorstellung des Selbsthilfebüros Osthessen, Herr Möller

Herr Möller stellt das Selbsthilfebüro Osthessen vor, welches seinen Sitz in Fulda hat und für die Landkreise Fulda, Hersfeld-Rotenburg und Vogelsbergkreis zuständig ist.

Aufgabe der Selbsthilfe allgemein ist die Unterstützung in und die Verbesserung der aktuell als schwierig erlebten Lebensphase

Das Selbsthilfebüro ist Ansprechpartner für Bürger*innen und Ärzte*innen, die Rat suchen. Es unterstützt bestehende Gruppen in rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Fragen und bei der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher. Eine besondere Herausforderung stellt die Gewinnung von jüngeren Ehrenamtlichen dar. Das Selbsthilfebüro bietet auch Unterstützung der ehrenamtlichen Personen selbst an.

Träger des Selbsthilfebüros ist der Paritätische Wohlfahrtsverband – Regionalstelle Fulda.

Die Selbsthilfegruppen können grob eingeteilt werden in 1/3 Suchthilfe, 1/3 chronische Erkrankungen (Angebot z.B. Treffen der Betroffenen, Reha- Sport, Netzwerke, MS- Zentren, Deutsche Krebshilfe) und 1/3 Psychische Problemlagen (Angebot z.B. Unterstützung in sozial schwierigen Lebenslagen: Alleinerziehende, Witwer*innen, Einsamkeit, Eltern ohne Kontakt zu ihren Kindern).

Im VBK gibt es ca. 30 Selbsthilfegruppen. Eine Ausweitung ist vorstellbar und wünschenswert. Herr Möller bietet seine Unterstützung an. Er ist sehr interessiert an Vernetzung.

TOP 3: Vorstellung der Gesundheitskoordinatorin (Prävention und Gesundheitsförderung), Frau Stein

Frau Stein stellt mit Hilfe einer Präsentation ihre Aufgaben als Gesundheitskoordinatorin vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Folgende Punkte werden ergebnisoffen diskutiert:

- Sinnvoll ist eine Vernetzung mit weiteren Angeboten – z.B. Bewegungskordinator – wie soll die gestaltet werden?
- Handlungsfeld „Gesundes Altern“ – warum hier der Fokus auf Senioreneinrichtungen? Gesundes Altern betrifft auch die Menschen, die zu Hause leben
- Wie könnten Konzepte/Projekte angeboten werden zum Thema „Gesunder VB?“
- Gibt es Überlegungen den Fokus auch auf Kinder und Jugendliche zu legen?
- Frage nach der Bedarfserhebung: zunächst sollte der Status Quo der Angebote erhoben werden – dann darauf aufbauend eine Ermittlung des Bedarfs an Gesundheitsförderung

TOP 4:

Ausstellung „Was heißt schon alt?“ vom 4.-17. Juli in der „Alten Spinnerei“

Die Ausstellung ist eine Kooperation des Beratungszentrums Vogelsberg und der Fachstelle für Prävention im Alter des Vogelsbergkreises. Es handelt sich um eine Ausstellung des Bundesfamilienministeriums. Die Ausstellung ist täglich von 10:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Es werden zahlreiche Begleitveranstaltungen angeboten, u.a. wurde am 05.07.2022 vom Familienbündnis ein Vortrag zur Thema „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ mit der Betreuungsbehörde des Vogelsbergkreises angeboten.

Programmflyer der Ausstellung mit dem Begleitprogramm werden an alle Anwesenden verteilt.

Aus der Gruppe wurde angeregt, auch Themen wie Sexualität im Alter/ Sexualität in Pflegeheimen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen zu behandeln. Weitere Themenwünsche können jederzeit an die AG gemeldet werden.

TOP 5:

Bericht von der Pflegenetzwerkkonferenz am 02.11.2021

Das Pflegenetzwerk Vogelsbergkreis wurde am 10. Dezember 2020 Corona bedingt in einer Online-Veranstaltung gegründet. Es wurden die 3 Arbeitsgruppen „aktuelle gesetzliche Neuerungen in der Pflege“, „Fort- und Weiterbildung“ und „Generalistische Ausbildung“ eingerichtet. Eine erste Netzwerkkonferenz konnte am 02. November 2021 in Präsenz stattfinden. Hier konnten sich die Netzwerkpartner persönlich kennenlernen und austauschen. Eines der großen Themen war die Alten- und Pflegplanung. Es erfolgten Berichte aus den Arbeitsgruppen. Zwischenzeitlich wurde eine der gegründeten Arbeitsgruppen aufgelöst, da kein Bedarf mehr gesehen wird.

Es wird angeregt nach einer angemessenen Zeit eine Netzwerkevaluation/ Netzwerkanalyse durchführen.

TOP 6:

Vorstellung der neuen Bündnisstruktur, gemeinsame Erarbeitung zukünftiger Schwerpunktthemen

Herr Päßler berichtet, dass sowohl die Corona-Pandemie als auch Austauschtreffen mit anderen Bündnissen verdeutlicht haben, dass die Strukturen des Bündnisses für Familie des

Vogelsbergkreises überdacht werden müssen. Um neue Impulse für die Arbeit zu erhalten, sollen folgende strukturelle Veränderungen vorgenommen werden:

1. Um den Partner*innen des Bündnisses größere Mitgestaltungsmöglichkeiten zu bieten, soll jeweils eine Jahresanfangs- und Jahresabschlussveranstaltung stattfinden. Die Jahresanfangsveranstaltung dient der Festlegung der Schwerpunkt- und Projektthemen für das bevorstehende Jahr. Ein aktives Einbringen der Partner*innen bei der Themensuche ist gewollt und gewünscht
2. In der Jahresabschlussveranstaltung soll die geleistete Arbeit der Bündnis-Partner*innen gewürdigt werden. Hier werden auch Schnittstellen zwischen den unterschiedlichen Bereichen deutlich, die für Synergieeffekte genutzt werden können.
3. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Begriff „Handlungsfeld“ nicht gut greifbar ist. Aus diesem Grund wird zukünftig der Begriff „Arbeitsgruppe“ verwendet. Auch thematisch wird von den bisherigen Schwerpunktthemen etwas abgewichen. Folgende Themen werden in den Mittelpunkt gestellt:
 - Gewaltprävention
 - Migration und Integration
 - Gesundes Aufwachsen und Altern im Vogelsberg (Zusammenschluss von „Bürgerschaftliches Engagement“ und „Gesundheit und Pflege“)
 - Familie (Zusammenschluss von „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ und „Erziehungsverantwortung stärken“)

Das Handlungsfeld „Ärztliche Versorgung“ beschreibt einen laufenden Prozess innerhalb der Arbeit des Gesundheitsamtes und wird auch weiterhin von diesem betreut. Zudem wird das Handlungsfeld „Information und Kommunikation“ in Absprache mit der Pressestelle nicht mehr als eigenständige Arbeitsgruppe weitergeführt, jedoch wird die Pressestelle auch weiterhin die Arbeit des Bündnisses unterstützen.

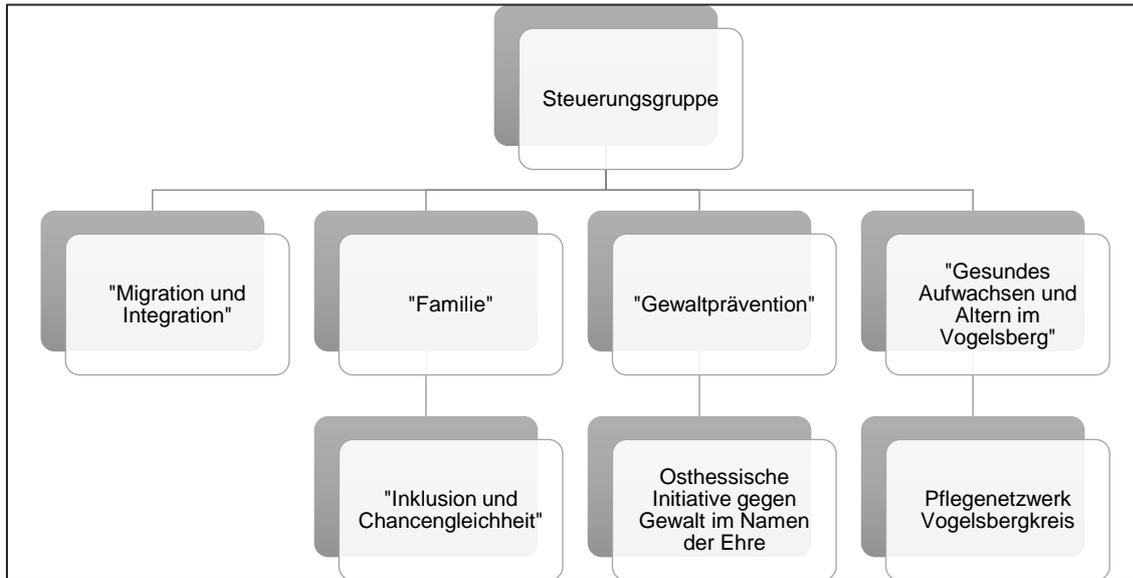
Die Festlegung der Schwerpunktthemen soll flexibler gestaltet werden, so dass sich die Themenstruktur bei Bedarf jederzeit ändern kann.

Die neue Struktur soll dem Wunsch bzw. der Erfahrung Rechnung tragen, dass eher in Projekten gedacht und gehandelt wird als in langfristigen thematischen Auseinandersetzungen. Dies ist verbunden mit der Hoffnung, dass so mehr Kreativität möglich ist und Synergien besser und flexibler genutzt werden können.

Somit sind auch Projekte möglich: z.B. Zusammenarbeit von Schulen und Senioreneinrichtungen um gemeinsame Spaziergänge durchzuführen, für die sonst keine Zeit ist.

Das DRK – Bereich Familienentlastende Dienste bekundet Interesse an einer Projektarbeit.

Zukünftige Bündnisstruktur:



4. Die Erfahrungen aus anderen Netzwerken (wie z.B. dem Netzwerk Migration im Vogelsbergkreis) hat gezeigt, dass sich hinsichtlich der Sprecher*innenfunktion ein Rotationsverfahren bewährt hat. Als sinnvoller Zeitraum wird ein Jahr erachtet. Ziel soll es sein, die Eigenständigkeit und Motivation der Engagierten zu steigern. Außerdem soll zwischen den Sprecher*innen ein regelmäßiger Austausch (z.B. einmal im Monat) stattfinden. Unter Einhaltung bestimmter Regeln (wie z.B. begrenzte Redezeit) informieren sich die Sprecher*innen über aktuelles aus den Arbeitsgruppen.
5. Die Corona-Pandemie hat verdeutlicht, dass viele Austausch- und Informationsveranstaltungen gut geeignet sind, auch über Online-Formate durchgeführt zu werden. Dies bietet in einem Flächenlandkreis die Möglichkeit lange Wegstrecken zu vermeiden. In Zukunft soll eine Vielzahl von Veranstaltungen des Bündnisses als „Hybrid-Veranstaltung“ angeboten werden.
6. Durch die Umsetzung von Projekten (wie z.B. Umweltprojekte, Kreativwettbewerbe) und Kooperationen (wie z.B. mit dem Kreisjugendparlament oder der DEXT - Fachstelle) sollen gezielt jüngere Bürger*innen für ein Engagement in den Arbeitsgruppen des Bündnisses gewonnen werden. Dies fördert Begegnungen zwischen Jung und Alt in den Arbeitsgruppen und gibt jüngeren Bürger*innen die Gelegenheit, aktiv an der Gestaltung der Strukturen des Vogelsbergkreises mitzuwirken.
7. Des Weiteren möchten wir verstärkt Social-Media-Kanäle (wie z.B. Instagram und Twitter) für Veranstaltungshinweise, die Bekanntmachung der Bündnisarbeit und zur Informationsweitergabe nutzen.
8. Auch ist geplant, die Treffen der verschiedenen Arbeitsgruppen an unterschiedlichen Orten durchzuführen. Dadurch erhoffen wir uns einen Zuwachs an engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen aus unterschiedlichen Themenbereichen.

Es wurde bereits ein Kreativwettbewerb, zur Findung eines neuen Logos des Familienbündnisses durchgeführt. Das neue Bündnislogo wird in Kürze veröffentlicht.

TOP 7:
Verschiedenes

Am 24. September findet im Rahmen des Kreisjubiläums ein Bürgerfest statt. Ein buntes Programm ist geplant- das Familienbündnis, der Bewegungskordinator, die Gesundheitskordinatorin und viele weitere Abteilungen der Kreisverwaltung gestalten ein buntes Programm (z.B. den 1. Vogelsberger Mehrgenerationenlauf). Auch Vereine können sich beteiligen. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Kreises zu finden.

F.d.R. Frau Stahl / Herr Päßler